

## Inhaltsverzeichnis 08.02.2012

Lieferschein-Nr.: 6408438  
Abo-Nr.: 1087758  
Themen-Nr.: 312.6  
Ausschnitte: 3  
Folgeseiten: 2  
Total Seitenzahl: 5

Herr Martin Widmer  
"This-Priis"  
Herr Valance  
Heferenstrasse 30  
8636 Wald

		<b>Auflage</b>	<b>Seite</b>
06.02.2012	Electro-Revue <i>This-Priis 2012 für die Elektro-Material AG</i>	3'230	1
02.02.2012	panorama.ch <i>"This-Priis" belohnt Engagement für handycapierte Menschen</i>	Keine Angabe	3
01.02.2012	Winterthurer Zeitung <i>Menschen mit Handicap integrieren</i>	90'755	4



## This-Preis 2012 für die Elektro-Material AG

Der «This-Preis» wird jenen Unternehmen verliehen, die in vorbildlicher Weise Menschen mit einem Handicap in den Arbeitsprozess integrieren. Mit dem Preis 2012 wurden die beiden Unternehmen Elektro-Material AG, Zürich, und Kägi+Co AG, Winterthur, ausgezeichnet. Die beiden KMU beschäftigen seit vielen Jahren handycapierte Mitarbeiter an vollwertigen Arbeitsplätzen



Ciro Steiger kann trotz Handicap bei der Elektro-Material AG eine Lehre als Logistiker absolvieren.

mit ganz unterschiedlichen Arbeiten. Ob Kommissionieren bei der Elektro-Material AG oder Entgraten bei der Kägi+Co AG: Die Arbeitsleistungen der handycapierten Mitarbeiter sind für den Betrieb relevant und von wirtschaftlichem Nutzen.

### «Sie machen einen vollwertigen Job»

Mit Ciro Steiger, Andreas Polydorides, Ilber Tashi und Rudolf Cancian arbeiten bei der Elektro-Material AG (EM) vier Mitarbeiter mit einem Handicap. Ciro Steiger absolviert hier die Lehre als Logistiker. Vor drei Jahren wurde der begeisterte und begabte Unihockey-Spieler – er spielte bei einer U21-Mannschaft – von einem Auto angefahren und erlitt ein schweres Schädel-Hirn-Trauma. Nach fünf Wochen im Koma arbeitete er sich Schritt für Schritt ins normale Leben zurück. Heute meistert er die Anforderungen des Alltags, der Arbeit und der Ausbildung selbstständig.

Der geistig behinderte Andreas Polydorides arbeitet seit 1983 bei EM, heute in der Spedition, ebenso wie Rudolf Cancian, ehemaliger Elektriker, der wegen eines Lungenleidens nicht mehr auf dem Bau arbeiten kann. Ilber Tashi, nach einem psychischen Zusammenbruch zurück in der Arbeitswelt, ist im Wareneingang beschäftigt.

«Der Aufwand, handycapierte Mitarbeiter zu integrieren, ist am Anfang zwar manchmal gross», sagt Kurt Stübli, Be-

Datum: 06.02.2012

# electrorevue

Infel AG  
8021 Zürich  
044/ 299 41 78  
www.vsei.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 3'230  
Erscheinungsweise: 26x jährlich



Themen-Nr.: 312.6  
Abo-Nr.: 1087758  
Seite: 46  
Fläche: 17'874 mm<sup>2</sup>

triebsleiter von EM. «Doch wenn jemand seinen Platz gefunden hat und die Abläufe reibungslos funktionieren, geht der Aufwand auf ein normales Mass zurück.» Die handicapierten Mitarbeiter wüchsen in die Arbeit hinein und machten dann einen vollwertigen Job.



Weblog

Panorama  
3000 Bern 7  
031/ 320 29 68  
www.panorama.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Weblogs, Userforen

Themen-Nr.: 312.6  
Abo-Nr.: 1087758

## "This-Priis" belohnt Engagement für handycapierte Menschen

in  
Berufliche Integration

Der mit insgesamt 25'000 Franken dotierte "This-Priis" zeichnet Unternehmen aus, die sich für die Eingliederung handycapierter Menschen engagieren. Die diesjährige Auszeichnung wurde am 24. Januar 2012 in Zürich an zwei Firmen verliehen, die insgesamt sieben Betroffene beschäftigen. Die Elektro-Material AG in Zürich beschäftigt vier Mitarbeitende mit einem Handicap in ihrem Team von 93 Mitarbeitenden. Auch die Kägi+Co AG in Winterthur beschäftigt seit fünf Jahren geistig oder zerebral beeinträchtigte Mitarbeitende. Nominiert werden können Unternehmen im Raum Zürich, die Handycapierte aktiv, nachhaltig und erfolgreich integrieren. Die beiden nominierten Betriebe bekräftigen den wirtschaftlichen Nutzen der Arbeitsleistungen gesundheitlich beeinträchtigter Menschen. Nebst einer Teil-IV-Rente bezahlen die Unternehmen den Angestellten einen Leistungslohn.

Medienmitteilung

Ausgabe:  
2 / 2012 (01.02.2012)



Winterthurer Zeitung  
8401 Winterthur  
052/ 260 57 77  
www.winterthurer-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 90'755  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.6  
Abo-Nr.: 1087758  
Seite: 28  
Fläche: 46'670 mm<sup>2</sup>

## Menschen mit Handicap integrieren

### WINTERTHUR: Kägi+Co. AG gewinnt «This-Priis» 2012

**Der «This-Priis» wird Unternehmen verliehen, die in vorbildlicher Weise Menschen mit einem Handicap in den Arbeitsprozess integrieren. Mit dem Preis 2012 wurden die beiden Unternehmen Elektro-Material AG in Zürich und Kägi + Co AG in Winterthur ausgezeichnet.**

*kra/pd.* - Die beiden KMU beschäftigen seit vielen Jahren handikapierte Mitarbeiter an vollwertigen Arbeitsplätzen mit ganz unterschiedlichen Arbeiten. Ob Kommissionieren bei der Elektro-Material AG oder Entgraten bei der Kägi + Co AG, die Arbeitsleistungen der handikapierten Mitarbeiter sind für den Betrieb relevant und von wirtschaftlichem Nutzen. Insgesamt sieben Mitarbeiter mit einem Handicap arbeiten in den beiden Unter-

nehmen. Sie verrichten notwendige Arbeiten, die ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten entsprechen. Als Motto der beiden Unternehmen könnte gelten «der richtige Mann am richtigen Platz». Leistung und Entlohnung – bei den meisten handikapierten Mitarbeitern in Ergänzung zu einer Teil-IV-Rente – entsprechen einander. Bei der Integration gewinnen beide, die Mitarbeiter und das Unternehmen.

#### Die Kägi+Co. AG

Die Kägi + Co. AG in Winterthur war bis 2005 reiner Stahlrohr-Grosshändler. Dann riefen der sich verändernde Markt und das schrumpfende Marktvolumen nach einer neuen Strategie. Neue Dienstleistungen sollten angeboten, ein neuer Kundennutzen geschaffen werden. Das Unternehmen kaufte

zwei Rohrlaseranlagen, Maschinen die bis 14 Meter lange Rohre mit Durchmessern von maximal 406 Millimetern und einem Gewicht von 2,5 Tonnen bearbeiten können. Und zwar längen sie Rohre nicht einfach nur mit einem geraden Schnitt ab, sondern schneiden dreidimensionale Konturen, komplizierteste Formen, wie sie etwa entstehen, wenn zwei Rohre in schrägem Winkel mit einander verbunden werden sollen.

Die Integration von Mitarbeitern mit einem geistigen oder zerebralen Handicap fing bei der Kägi + Co AG im Jahr 2007 mit der Einstellung von Stefan B. an. Er sorgt für Ordnung im Betrieb und in dessen Umgebung. Michael K. bewegt mit dem Hallenkran Rohre aus dem La-

ger auf die Sägemaschine und tut dies tatkräftig und absolut zuverlässig. Tobias T.s Haupttätigkeit ist das Entgraten. Er säubert die Schnittkanten frisch geschnittener Rohre mit Sorgfalt und verliert dabei nie seine strahlende Laune.

#### «Es geht»

Raimund Staubli, Leiter des Winterthurer Stahlrohrspezialisten, ist überzeugt, dass es in allen Betrieben Arbeit für Menschen mit einem Handicap gibt und zwar mit wirtschaftlichem Nutzen für das Unternehmen. Arbeiten, die einfach ge-



BILD: KRA.

«Es geht», sagt Raimund Staubli, Leiter der Kägi+Co. AG, zur Integration handikapierter Mitarbeitender.



Winterthurer Zeitung  
8401 Winterthur  
052/ 260 57 77  
www.winterthurer-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 90'755  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 312.6  
Abo-Nr.: 1087758  
Seite: 28  
Fläche: 46'670 mm<sup>2</sup>

tan werden müssen, ob von einem handikapierten oder von einem anderen Mitarbeiter. «Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration ist eine verlässliche Bezugsperson für die Mitarbeiter mit einem Handicap», sagt Raimund Staubli. Auch die Begleitung durch eine kompetente Institution wie Wintegra bezeichnet er als fundamental, vor allem während der Anfangsphase. Viele Unternehmer hätten grosse Befürchtungen, handikapierte Mitarbeiter einzustellen. Er könne als Unternehmer aber aus Erfahrung sagen: «Es geht!»

## Der «This-Priis» in Kürze

Die Privatinitiative «This-Priis» der Familie Widmer ist eine Sensibilisierungskampagne, mit dem Ziel, Arbeitsplätze für Menschen mit einem Handicap zu schaffen. Herzstück ist der «This-Priis». Er wird jährlich an Unternehmen vergeben, deren Leitung und Teams Menschen mit einem Handicap aktiv, nachhaltig und erfolgreich integrieren. This Widmer wurde mit einer zerebralen Lähmung und einer Sehbehinderung geboren. Nach seinem 40. Geburtstag wollte er nicht mehr in einer geschützten Werkstatt arbeiten. Seine Brüder Martin und Lienhard setzten sich dafür ein, dass er eine «richtige Arbeit» bekam. In der Folge arbeitete er während zehn Jahren an zwei Tagen pro Woche in der Küche und am Mensa-Buffer eines privaten Gymnasiums in Zürich. Der Vater

von This, Hansueli Widmer, regte in seinem Testament die Lancierung des «This-Priis» an und stellte die dafür nötigen Mittel zur Verfügung. Nach seinem Tod setzten seine Frau, Margrit Widmer, und This' Brüder Lienhard und Martin die Idee um. Am 24. Januar 2012, dem Geburtstag von This, wird der mit insgesamt 25'000 Schweizer Franken dotierte Preis zum siebten Mal verliehen.

Prämiert werden Unternehmen, die Menschen mit einem Handicap nachhaltig im eigenen Betrieb integrieren. Der Preis richtet sich an Unternehmen im Profit- und Non-Profit-Bereich, die Mitarbeitenden mit einem Handicap nicht staatlich subventionierte Arbeitsplätze anbieten. In Frage kommen Betriebe im Wirtschaftsraum Zürich. [www.this-priis.ch](http://www.this-priis.ch)